INTERNATIONALER AUSSCHUSS FÜR HISTORISCHE WISSENSCHAFTEN

Sitz Washington

den 8. Juni 1933

den in Göttingen damit beauftragten Ausschuss des Historiker-
Verbandes zum 10. Juni nachmittags nach Eisenach beschrieben
(Hotel Rautenkranz). Auch da werden unsere Verhandlungen na-
türlich unter der Voraussetzung stehen, dass Warschau nicht
verschoben wird. Gerüstet müssen wir jedenfalls sein. Zu den
schon angemeldeten und Ihnen bekannten Vorträgen hat Brackmann
noch W. Vogel gewonnen, "die Hanse als Kulturmacht". Ich habe
ihn in Warschau nachgetragen als Ersatz für Beyerle.

Heute schreibt mir Handelsmann aus Warschau, welchen
Vortrag wir für die Plenarsitzung anmelden wollten, entspre-
chend meinem Vortrag in Oslo. Wenn Sie mit nach Warschau gehen,
wie wir alle zuversichtlich hoffen, wäre es doch das Gegebene,
dass Sie auch an dieser Stelle sprächen. Ihr Thema ist das uni-
versalste und zugleich für die deutsche Geschichtswissenschaft
signifikanteste. Ausserdem können Sie unter diesem Thema unge-
fähr alles sagen. Von den anderen Vorträgen kämen nach Ihrem
eigenen Urteil wohl nur Brandenburg und vielleicht noch Brack-
mann in Frage; beides will mir nicht so ganz einleuchten, weil
etwa Brandenburg eine Art Wiederholung von Rom wäre. Aber ich
wäre für Ihre Meinung doch sehr dankbar. In Eisenach bin ich
nur bis Sonntag Mittag.

Mit verehrungsvollem Gruss

Ihr

Brandi